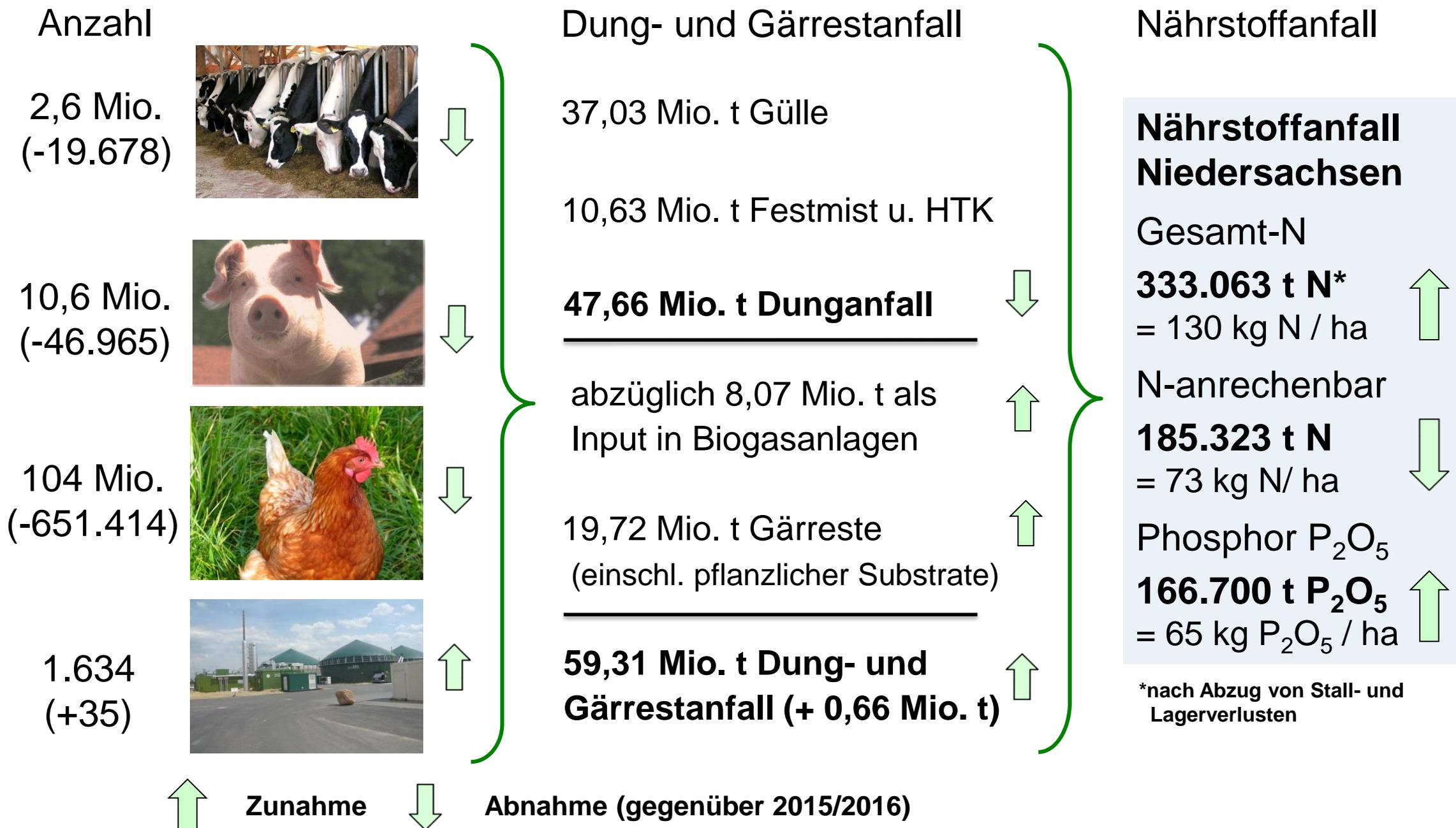


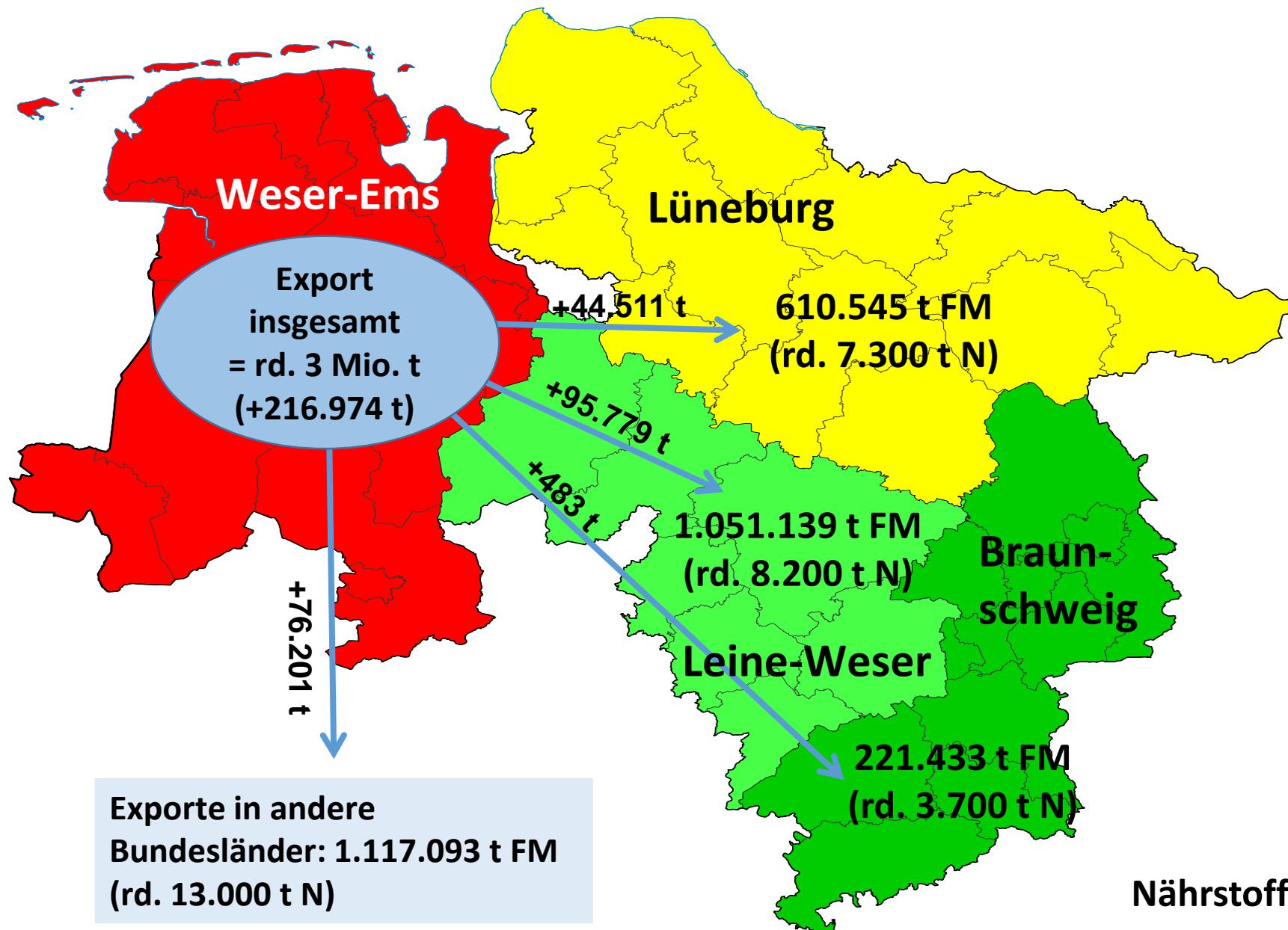
Vorstellung Nährstoffbericht für Niedersachsen 2016/2017

**Im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Hannover, 28.03.2018

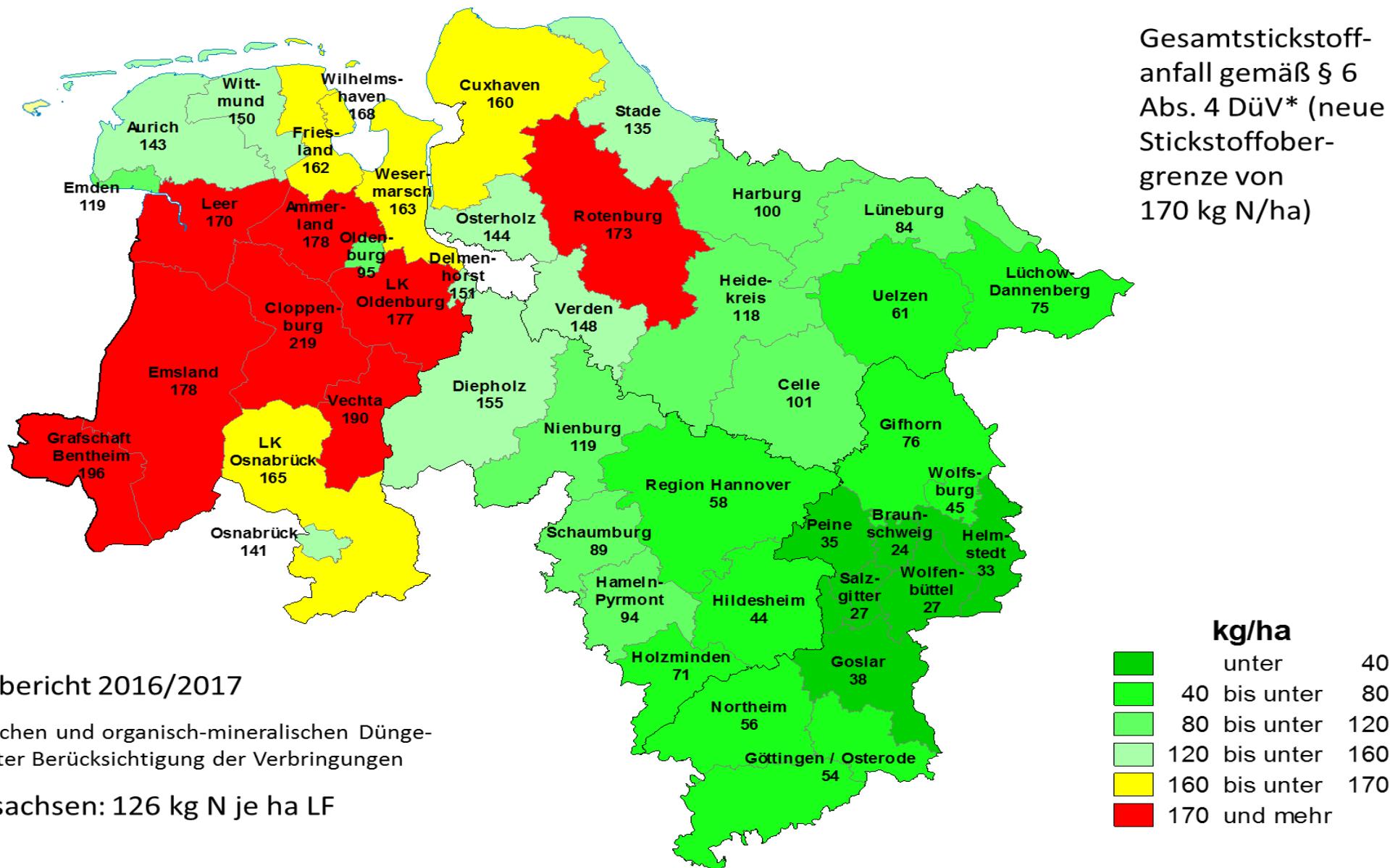


Exporte insgesamt:
rd. 3 Mio. t FM und rd. 32.200 t N,
davon rd. 19.200 t N
in die Ackerbau-
regionen
Niedersach-
sens



Nährstoffbericht 2016/2017

Stickstoffanfall gemäß § 6 Abs. 4 neue DüV aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln (neue Stickstoffobergrenze)

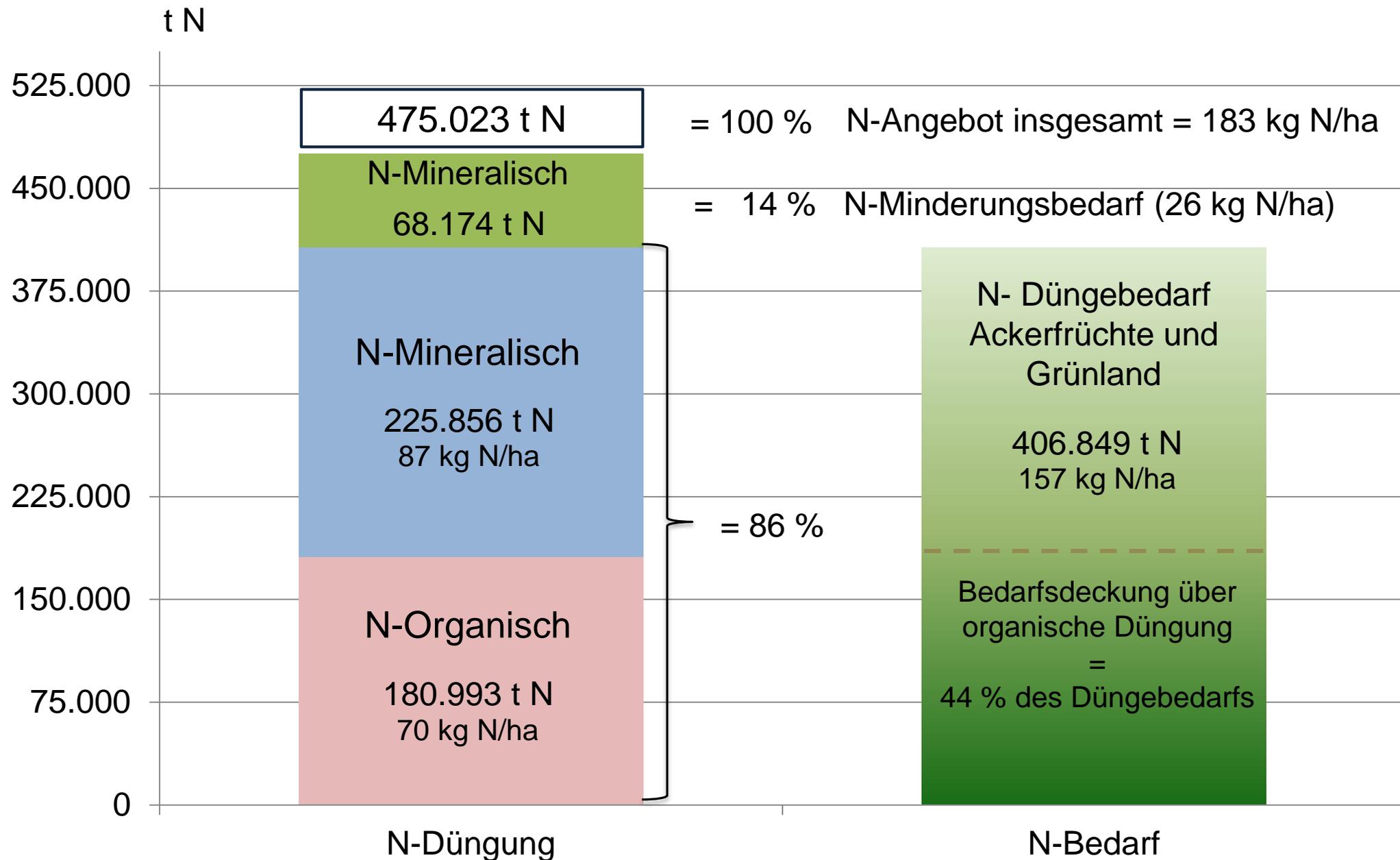


Nährstoffbericht 2016/2017

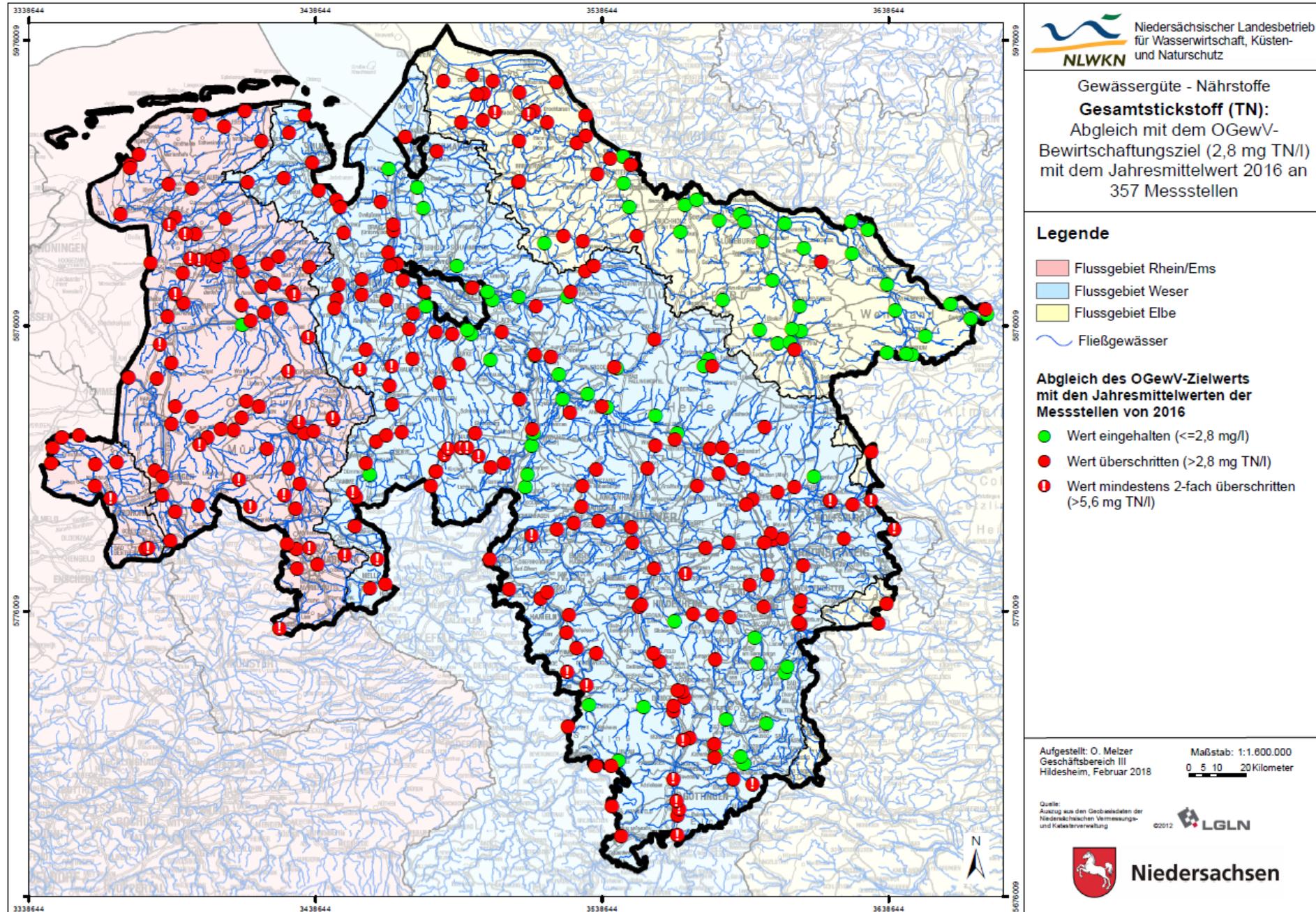
*aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln, unter Berücksichtigung der Verbringungen

Ø Niedersachsen: 126 kg N je ha LF

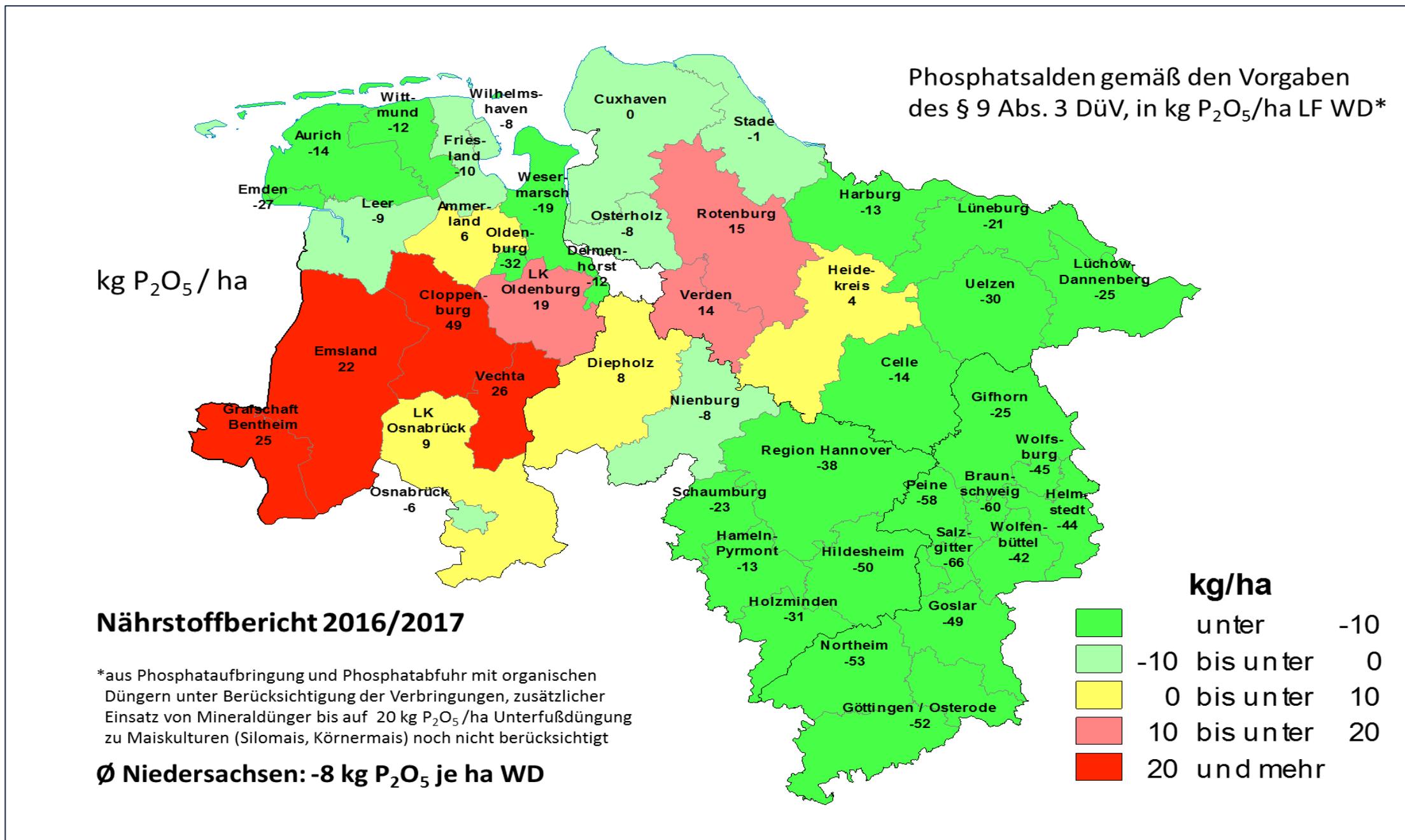
N-Düngung und N-Minderungsbedarf



Gewässergüte: Gesamtstickstoff in den niedersächsischen Oberflächengewässern

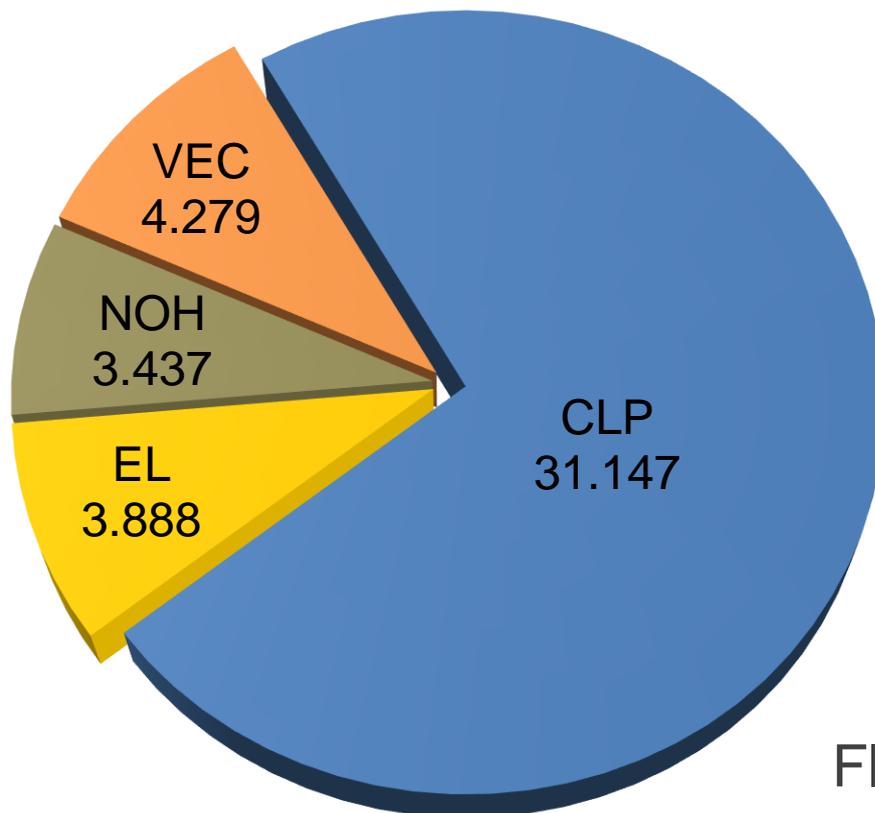


Phosphatsalden gemäß den Vorgaben des § 9 Abs. 3 Düngungsverordnung aus organischer Düngung in kg P₂O₅/ha LF WD

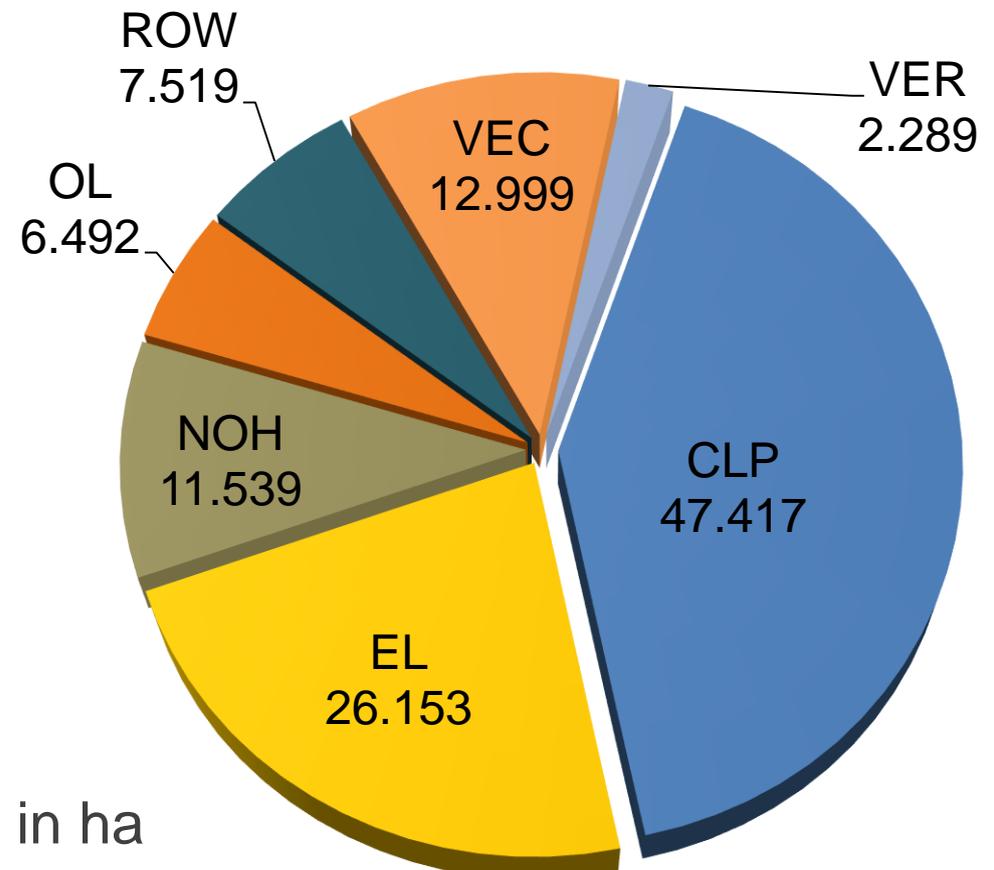


Flächenbedarf von Landkreisen mit Phosphatüberschüssen nach § 9 Abs. 3 Düngeverordnung
(neuer Kontrollwert für Phosphat in Höhe von 20 kg P₂O₅/ha bzw. 10 kg P₂O₅/ha)*

**bisherige Regelung
bis 2022 (20 kg P₂O₅/ha)**
42.751 ha



**neue Regelung
ab 2023 (10 kg P₂O₅/ha)**
114.408 ha



Flächen in ha

*unter Berücksichtigung der erfolgten Verbringungen, auf Basis Phosphatabfuhr einschließlich Unterfußdüngung zu Mais, noch ohne Berücksichtigung der Vorgabe des § 3 (6) der Düngeverordnung (Phosphatversorgung > 20 mg / 100 g Boden nach CAL)

Zusammenfassung

- Gesamt-Nährstoffanfall aus Wirtschaftsdünger (incl. Gärreste) für Stickstoff auf 333.063 t N (+ von ca. 10.000 t) und Phosphor 166.700 t + von ca. 2.000 t) angestiegen
- N-Mineraldüngerabsatz angestiegen um etwa 30.000 t auf knapp 300.000 t
- Überregionale Nährstoffverbringung aus Weser-Ems weiter angestiegen (+ 200.000 t Wirtschaftsdünger, incl. Gärreste)
- Stickstoffüberhang über dem Pflanzenbedarf von rd. 68.000 t (Minderungsbedarf)
- Phosphorüberhang über dem Pflanzenbedarf von rd. 30.000 t (Einsparpotential)
- Flächenbedarf zur überregionalen P-Verbringung aus Wirtschaftsdünger (incl. Gärreste) steigt in den kommenden Jahren durch die neue Düngeverordnung auf etwa 114.000 ha
- 50% der Grundwasser-Gütemessstellen des NLWKN haben anthropogene Nitratkonzentrationen von größer 50 mg/l (Messstellen, die nicht dem Einfluss der Denitrifikation im Grundwasser unterliegen).
- Nur 2% der Oberflächengewässer erreichen die Ziele („guter ökologischer Zustand“) gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie (beim Gesamtstickstoff erreichen nur 20%, beim Gesamtphosphor erreichen nur etwa 29% der Messstellen in Flüssen und Bächen die entsprechenden Zielwerte).